Soziales Lernen am MWG

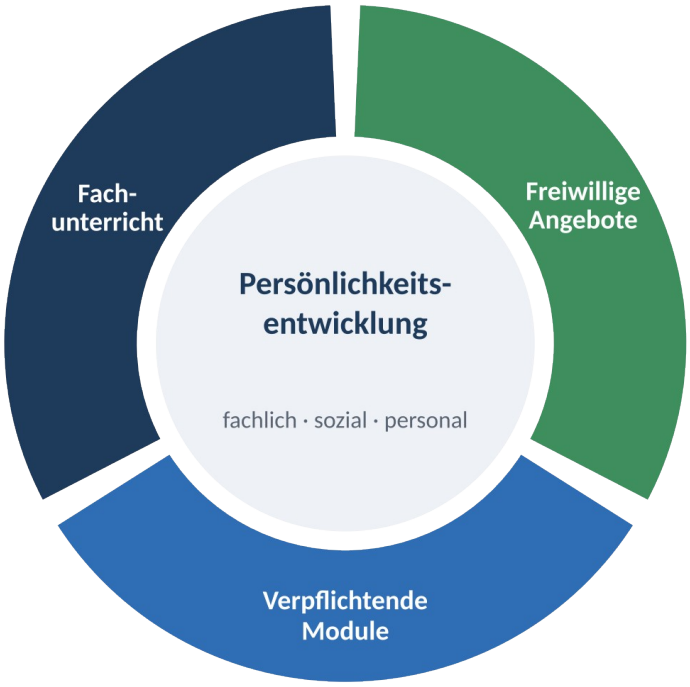
Verpflichtende Module und freiwillige Angebote – nach Stufen und Jahrgängen

WAS IST SOZIALES LERNEN?

Soziales Lernen meint in der Sozialpädagogik den Erwerb sozialer Kompetenzen, die als Schlüsselqualifikation in einer globalisierten Welt angesehen werden. Soziales Lernen verfolgt das Ziel, mit sich selbst und anderen auf eine konstruktive Weise umzugehen, emotionale Kompetenzen auszubilden und Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz in einem ausgewogenen Verhältnis zu entwickeln, was auch beinhaltet, andere Menschen in ihrer individuellen Art, mit ihren individuellen Kompetenzen und Grenzen zu akzeptieren. Es fördert somit auch das Demokratieverständnis und damit die Friedenserziehung.

Aus: Schulentwicklung NRW – Erziehung und Prävention – Handlungsfelder – Soziales Lernen

Besonders in einer Zeit, in der sich der Lernbegriff in Schule u. a. durch die Fortentwicklung von KI verändern wird, stellt das Erlernen und Entwickeln sozialer und personaler Kompetenzen einen besonderen Stellenwert dar. In den folgenden Bausteinen ist aufgeführt, wie wir am MWG die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung im Bereich der fachlichen, sozialen und personalen Kompetenzen unterstützen.



ERPROBUNGS-, MITTEL- UND OBERSTUFE

Verpflichtende Module →

Module, an denen alle SuS im Laufe ihrer Schullaufbahn am MWG teilnehmen – nach Jahrgängen 5 bis Q2

ERPROBUNGS-, MITTEL- UND OBERSTUFE

Freiwillige Angebote →

Angebote, an denen SuS interessengeleitet teilnehmen können – mit Angabe der Jahrgänge

Tipp: Alle unterstrichenen Einträge sind anklickbar und führen direkt zum jeweiligen Steckbrief – und von dort zurück zur Übersicht.

Verpflichtende Module

an denen **alle SuS** im Laufe ihrer Schullaufbahn am MWG teilnehmen → Freiwillige Angebote → Startseite

Erprobungsstufe

Jahrgänge 5 + 6

Jg. 5 *Klassenfahrt: Norderney*

- Kennlerntage
- Waldsportspiele
- Völkerballturnier
- Abschlusssportfest
- Känguru-Wettbewerb
- „Law4school“ Modul 1 + 2
- Vortrag Medienteam: Gefahren im Internet

Jg. 6

- Abschlusssportfest
- Fahrt nach Oerlinghausen
- Besuch beim Bürgermeister
- Klingelbauprojekt
- NaWigator-Tag (Quiz)
- Informatik-Biber
- „Law4school“ Modul 3 (Cybergrooming)

Mittelstufe

Jahrgänge 7 – 10

Jg. 7

- BNE-Tag
- Abschlusssportfest
- 3x3 Streetball
- Diercke Wissenswettbewerb
- NaWigator-Tag (Rallye)
- Latein-Französisch-Tag
- Law4school
- Sicherheit durch Sichtbarkeit

Jg. 9 *Klassenfahrt: Berlin + London*

- Suchtprävention (Angebot der Schulsozialarbeit)
- Job-Day
- Schwimmwettkampf
- Abschlusssportfest
- Besuch im Bundestag
- Law4school
- Potentialanalyse
- Berufsfelderkundung
- Berufsmesse

Jg. 8

- Team-Tage
- „Du-hast-Stil-Parcours“ (Angebot der Schulsozialarbeit)
- Fußballturnier
- Abschlusssportfest
- Diercke Wissenswettbewerb
- Methodentag „iPad“

Jg. 10

- Volleyballturnier
- Abschlusssportfest
- Fahrt nach Bergen-Belsen
- Diercke Wissenswettbewerb
- SOS Europa
- Lippe.MINT-Tag (zdi)
- Fremdsprachentag
- Betriebspraktikum

Oberstufe

EF – Q2

EF

- Haus Neuland
- Abschlusssportfest
- Besuch im Landtag*
- Diercke Wissenswettbewerb
- Innovationszentrum Dörentrup zum Thema erneuerbare Energien und Mobilität
- IN PLANUNG Stark gegen Cybermobbing (jur. Hintergründe)
- IN PLANUNG digitale Suchtprävention
- IN PLANUNG Law4school
- Workshop 1 (KAoA)
- Berufswahlforum

Q1 *Kursfahrt*

- Abschlusssportfest
- IN PLANUNG digitale Suchtprävention
- Hochschulpraktikum
- Workshop 2 (KAoA)
- Berufswahlforum
- Berufsberater

Q2

- Abschlusssportfest
- IN PLANUNG digitale Suchtprävention
- Crashkurs
- Workshop 3 (KAoA)
- Berufswahlforum
- Wege ins Studium

Farbe = Fachbereich: Soziales Lernen · Sport · Gesellschaftswissenschaften · Naturwissenschaften · Fremdsprachen · Medienerziehung · Verkehrserziehung · Berufsorientierung

IN PLANUNG Angebot in Planung · Unterstrichen = Link zum Steckbrief (anklicken)

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · SOZIALES LERNEN

Kennlerntage

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
Stufe 5	**mehrtägig**	• Corinna Buchta • Claudia Göke • Klassenlehrkräfte der Stufe 5

Name der Aktion	**Kennenlerntage**
Kurzbeschreibung	Die Kennenlerntage finden als Projekttage an den ersten Schultagen zum Schulstart am MWG statt. Das Kennenlernen der neuen Umgebung steht im Vordergrund an den ersten Tagen am MWG – die Menschen, z. B. die neuen Mitschüler*innen, Lehrkräfte, die Paten etc. Zudem die neue räumliche Lernumgebung wie das Schulgebäude mit den vielen Besonderheiten und natürlich auch die (neuen) Fächer, der Ganztag und das Lernen am MWG. Daher sind die ersten Tage, die Kennenlerntage, an diese Bedürfnisse und Erfordernisse unserer neuen Schüler*innen angepasst.
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** Die Kennenlerntage finden an den ersten Schultagen zum Schulstart an der neuen Schule statt. Alles ist neu und aufregend und manchmal muss man sich auch erst einmal gewiss sein, dass man gut aufgehoben und willkommen ist. Mit unseren Kennenlerntagen erleichtern wir unseren neuen Fünftklässler*innen das Ankommen und Eingewöhnen. ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** Die Fünftklässler*innen lernen zunächst ihren neuen engsten schulischen Personenkreis kennen, um sich sicher und willkommen fühlen zu können. Innerhalb des kleinen Kreises werden an den Kennenlerntagen bereits wichtige schulische Strukturen kennengelernt und Methoden eingeübt.

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · SOZIALES LERNEN

Waldsportspiele

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
5	ganztägig	• Agniezka Käthner • Corinna Buchta

Name der Aktion	**Waldsportspiele**
Kurzbeschreibung	Findet jedes Schuljahr im ersten Halbjahr für unsere neuen Fünftklässler*innen statt. Eine Sportklasse der Mittelstufe (Stufe 9 oder 10) erarbeitet als Unterrichtsprojekt ein Stationenlernen im Stadtwald Lemgo. Am Tag der Waldsportspiele bauen die SuS die Spiele auf, sind dann an den verschiedenen Stationen im Wald, erklären den Kindern die Aufgaben und ermutigen die Kinder, sich anzustrengen und Teamgeist zu zeigen.
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** Das Ziel der Waldsportspiele ist es, durch erlebnispädagogische Spiele in der Natur verschiedenste und herausfordernde Aufgaben zu absolvieren, die nur durch gute Zusammenarbeit, Kommunikation und kreatives Arbeiten bewältigt werden können. ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** Dadurch soll der Teamgeist der Klasse gestärkt werden. Verschiedene Stationen dienen auch der Koordinationsschulung (sportlicher Aspekt).

VERPFLICHTEND & FREIWILLIG · SPORT

Sportveranstaltungen

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE

5, 6, 7, 8, 9, 10

ZEITRAUM / DAUER

stundenweise
ganztägig

ANSPRECHPERSONEN

Ansprechpartner werden zu Beginn des Schuljahres im Kalender eingepflegt, da die Fachlehrer der Jahrgangsstufen wechseln.

stundenweise

- Jg. 5: Frau Käthner (Waldsportspiele)
- Jg. 5: Herr Anton (Völkerballturnier)
- Jg. 6: Fachlehrer („alternativer Leichtathletikwettkampf“)
- Jg. 7: Fachlehrer (3x3 Basketball)
- Jg. 8: Fachlehrer (Fußball)
- Jg. 9: Fachlehrer (Schwimmen)
- Jg. 10: Fachlehrer (Volleyball)
- Jg. 5 – EF (Q1 Orga): Teske (Abschlusssportfest Leichtathletik/Spielesportfest im jährlichen Wechsel, 2025 Leichtathletik)

ganztägig

- Wettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia“ in den Sportarten Fußball, Handball, Leichtathletik, Volleyball (Bakker, Frensing, Anton, Teske, Wellenkrüger)

Name der Aktion	**Jahrgangsstufenturniere/-wettkämpfe**
Ziel der Veranstaltung	• Förderung von Fairness und Teamgeist • Motivation und Leistungsanreiz • Entdeckung und Förderung von Talenten • Stärkung des Selbstbewusstseins – Zutrauen und Weiterentwicklung motorischer Fertigkeiten, Vermittlung von Stolz und Zugehörigkeit • Anwendung der gelernten Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Wettkampfbedingungen • Abwechslung und Spaß – gemeinschaftliche Erlebnisse außerhalb des Unterrichts • Vorbereitung auf das Leben – Umgang mit Erfolg und Misserfolg • Verfolgung des olympischen Gedankens

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · NATURWISSENSCHAFTEN

Känguru-Wettbewerb

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
5	stundenweise (2 Unterrichtsstunden)	• Regine Körber • Mareike Iser

Name der Aktion	**Känguru-Wettbewerb**
Kurzbeschreibung	Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen nehmen im Klassenverband am 3. Donnerstag im März am Multiple-Choice-Wettbewerb mit leichteren und schwierigen Knobel-Aufgaben teil, die nicht im direkten Zusammenhang mit den Inhalten des Mathematik-Unterrichts stehen.
Ziel der Veranstaltung	Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen lernen den Wettbewerb kennen, der niederschwellig in der Schule durchgeführt wird und der mit seinen anregenden, heiteren und oft ein wenig unerwarteten Aufgaben zum Knobeln, Grübeln, Rechnen und Schätzen Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken möchte.

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · MEDIENERZIEHUNG

Law4school (in Pilotierung/SJ 25/26)

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

> *Für diese Veranstaltung ist noch kein Steckbrief ausgefüllt.*

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · MEDIENERZIEHUNG

Vortrag „Gefahren im Internet“

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

> *Für diese Veranstaltung ist noch kein Steckbrief ausgefüllt.*

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Fahrt nach Oerlinghausen

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
6	ganztägig	• Steffi Zilliken • Henrikje Zimmermann • Heike Wöstenfeld • Magdalena Botterbusch-Gracka

Name der Aktion	**Exkursion ins Archäologische Freilichtmuseum Oerlinghausen – Aktion „Abenteuer Steinzeit mit Brotbacken“**
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** Archäologie und Geschichte in museumspädagogischen Mitmach-Programmen begreifbar zu machen, bietet folgende Vorteile: o Geschichte erlebbar machen – Lernen mit allen Sinnen o Vertiefung und Veranschaulichung der Unterrichtsinhalte zum Thema Steinzeit o Interesse der Schüler*innen an Geschichte wecken und fördern o Förderung von Teamarbeit, Kommunikation und sozialem Lernen außerhalb des Klassenzimmers o gemeinsames Erlebnis zur Stärkung der Klassengemeinschaft o Alltagsleben in der Steinzeit erkunden und Wissen über steinzeitliche Lebensweise, Ernährung, Wohnen und Technik vermitteln ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** • **Fachliche Kompetenzen:** o Historisches Wissen über die Steinzeit (z. B. Lebensweise, Techniken, Ernährung) o Verständnis für Zeiträume und historische Entwicklungen • **Methodische Kompetenzen:** o Beobachten, Fragen stellen, Zusammenhänge erkennen o Eigenständiges Ausprobieren und Erkunden • **Soziale Kompetenzen:** o Teamarbeit bei praktischen Aktivitäten o Rücksichtnahme, gegenseitige Unterstützung • **Personale Kompetenzen:** o Förderung von Selbstvertrauen durch das eigenständige Ausprobieren historischer Techniken o Stärkung von Verantwortungsbewusstsein (z. B. beim Umgang mit offenem Feuer, Werkzeugen etc.)

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Besuch beim Bürgermeister

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
6	2–3 Schulstunden	• Henry Hildebrand • Jens Bakker

Name der Aktion	**Politik vor Ort erleben – Besuch beim Bürgermeister**
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** o Um den Schüler*innen Einblicke in kommunale Strukturen und politische Entscheidungsprozesse zu geben o Damit sie die Bedeutung und Aufgaben eines Bürgermeisters verstehen o Um Politik für junge Menschen erfahrbar und greifbar zu machen o Zur Förderung politischer Teilhabe und aktiven Demokratieverständnisses o Um zu zeigen, wie Bürger*innen – auch junge – ihre Stadt mitgestalten können o Als motivierender Zugang zum Thema „Politik vor Ort“ im Unterricht ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** • **Fachliche Kompetenzen:** o Verstehen kommunaler Strukturen und der Aufgaben des Bürgermeisters o Erkennen der Bedeutung politischer Mitgestaltung in der eigenen Lebenswelt • **Methodische Kompetenzen:** o Entwicklung von Fragen und Teilnahme an einer Gesprächsrunde o Beobachten, Notieren und Nachbereiten politischer Inhalte • **Soziale Kompetenzen:** o Stärkung von Gesprächs- und Teamfähigkeit o Respektvoller Umgang mit Amtsträger*innen und Mitschüler*innen • **Personale Kompetenzen:** o Entwicklung eines Interesses an politischen Themen o Förderung von Verantwortungsbewusstsein für das eigene Lebensumfeld

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · NATURWISSENSCHAFTEN

Klingelbauprojekt

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
6	stundenweise (1.–6. Stunde)	• Jegor Rogalsky • Christian Rolfes

Name der Aktion	**Klingelbauprojekt**
Kurzbeschreibung	Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen besuchen im Klassenverband die TH OWL, um dort unter Anleitung der Mitarbeitenden eine elektrische Klingel zu bauen.
Ziel der Veranstaltung	Schülerinnen und Schüler lernen die Schaltung und Bauteile einer Klingel kennen und bekommen damit einen praktischen Einblick in eine Anwendungsmöglichkeit der erlernten physikalischen Kenntnisse. Besonders motivierend sind dabei der handwerkliche Umgang mit den Baumaterialien und das Erstellen eines Produktes für den Alltagsgebrauch. Damit sollen das Interesse an Physik und Technik geweckt und eventuelle Hemmungen, sich mit diesen Fächern zu beschäftigen, überwunden werden.

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · NATURWISSENSCHAFTEN

NaWigator-Tag (Quiz)

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
6	**stundenweise (1. + 2. Stunde)**	• Regine Körber • Olaf Göke

Name der Aktion	**NaWigator-Tag (Quiz)**
Kurzbeschreibung	In der Aula findet ein Quiz der 6. Klassen statt, bei dem Gruppen aus den einzelnen Klassen gegeneinander antreten. Sie beantworten Fragen aus allen naturwissenschaftlichen Fachbereichen. Außerdem werden von den Gruppen kleine Experimente durchgeführt. Zwischendurch gibt es auch Multiple-Choice-Fragen, die jeweils die ganze Klasse mithilfe von Buchstabenkarten beantworten muss.
Ziel der Veranstaltung	Die Veranstaltung gibt den Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen einen Einblick in die vielfältigen Fragestellungen der Naturwissenschaften und vermittelt mit den Experimenten einen ersten Eindruck, mit welchen Methoden Antworten auf diese Fragen gefunden werden können. Dabei fördern der Wettbewerb unter den Klassen und der Quizcharakter der Veranstaltung den Spaß an der Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Inhalten.

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · NATURWISSENSCHAFTEN

Informatik-Biber

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
6	**stundenweise (1 Unterrichtsstunde)**	• Regine Körber • Claudia Göke

Name der Aktion	**Informatik-Biber-Wettbewerb**
Kurzbeschreibung	Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen nehmen im Klassenverband am Online-Wettbewerb mit zum Teil alltags- und lebensnahen Inhalten und leichteren und schwierigeren Knobelaufgaben teil, die keine Vorkenntnisse aus dem Informatikunterricht (insbesondere keine Programmierkenntnisse) voraussetzen.
Ziel der Veranstaltung	Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen lernen den Wettbewerb kennen, der niederschwellig in der Schule durchgeführt wird und der mit seinen Aufgaben Freude und Interesse an der Beschäftigung mit Inhalten der Informatik wecken möchte.

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Diercke Wissenswettbewerb

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
5, 7, 8, 10	stundenweise	• Frau Kronisch • Frau Staacke

Name der Aktion	**Diercke Wissenswettbewerb**
Kurzbeschreibung	Interessierte Schülerinnen und Schüler nehmen an einem deutschlandweiten Wettbewerb teil, bei dem sie ihr Allgemeinwissen im Fach Geographie unter Beweis stellen. In verschiedenen jahrgangsspezifischen Kategorien werden Themen wie Kartenkompetenz, Kenntnisse über geografische Prozesse sowie Kenntnisse von Nah- und Fernräumen abgefragt. Der Wettbewerb fördert die Auseinandersetzung mit geographischen Fragestellungen und ermöglicht eine nationale Vergleichbarkeit.
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** o Um das geographische Allgemeinwissen der Schülerinnen und Schüler zu erweitern und zu festigen o Zur Förderung des interdisziplinären Lernens und des Wettkampfsinns o Um die Schüler auf nationaler Ebene mit anderen zu vergleichen und die Bedeutung von Geographie als Fach zu stärken o Als Vorbereitung auf die Anwendung von Fachwissen in einer Wettbewerbsumgebung o Mit der Möglichkeit, Preisgelder und Anerkennungen zu gewinnen ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** • **Sachkompetenz:** o Vertieftes Wissen in Geographie, das Jahrgang für Jahrgang spezifisch ist o Kenntnisse in Bereichen wie Kartenlesen, geographische Prozesse und der geografischen Einordnung von Nah- und Fernräumen • **Methodische Kompetenzen:** o Analyse und Anwendung von geographischen Arbeitsmethoden, wie Kartendarstellung und Auswertung • **Soziale Kompetenzen:** o Förderung des Teamgeistes (bei ggf. gruppenbasierten Aufgaben) o Kommunikation und Präsentation der eigenen Ergebnisse • **Personale Kompetenzen:** o Selbstmotivation und eigenständiges Arbeiten unter Wettbewerbsbedingungen o Umgang mit Erfolg und Misserfolg im Wettbewerbsrahmen • **Kompetenz im Bereich der Wettbewerbsfähigkeit:** o Fähigkeit, sich mit anderen Teilnehmern auf nationaler Ebene zu messen und aus den Erfahrungen zu lernen

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · NATURWISSENSCHAFTEN

NaWigator-Tag (Rallye)

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
7	stundenweise (3.–6. Stunde)	• Hanne Preiß • Susann Frohn

Name der Aktion	**NaWigator-Tag (Rallye)**
Kurzbeschreibung	In den Räumen des naturwissenschaftlichen Traktes findet eine Experimente-Rallye der 7. Klassen statt, bei der Gruppen aus den einzelnen Klassen gegeneinander antreten. Sie führen Experimente durch, die vom Differenzierungskurs „Ganzheitliche Gesundheit“ vorbereitet wurden und aus allen naturwissenschaftlichen Fachbereichen stammen. Für Durchführung und Dokumentation der Experimente und für die Zusammenarbeit bekommen sie Punkte, aus denen die Siegerklasse und das Siegerteam ermittelt werden.
Ziel der Veranstaltung	Die Veranstaltung gibt den Schülerinnen und Schülern der 7. Klassen einen Einblick in die vielfältigen Fragestellungen der Naturwissenschaften und vermittelt mit den Experimenten einen Eindruck, mit welchen Methoden Antworten auf diese Fragen gefunden werden können. Dabei fördert der Wettbewerb unter den Klassen und den Teams den Spaß an der Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Inhalten.

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · FREMDSPRACHEN

Latein-Französisch-Tag

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
7. Klassen	**ganztägig**	• Fremdsprachen-Lehrkräfte der 7. Klassen

Name der Aktion	**Latein-Französisch-Tag**
Kurzbeschreibung	Die Lerngruppen der beiden Fremdsprachen erfahren an diesem Tag die neu einsetzende Fremdsprache in einem außerunterrichtlichen Kontext. Die Lateiner fahren an diesem Tag nach Haltern ins Römermuseum, in dem sie anschaulich und interaktiv zentrale Aspekte der römischen Kultur und Sprache erfahren können. Die französischen Lerngruppen dürfen an diesem Tag mit Unterstützung der Lemgoer Musikerinnen Anne Miebach und Nadine Brokmann (duo.ami.e) in die französische Welt des Chansons eintauchen. Mit viel Feingefühl und Rhythmus erfahren die SuS Frankreich und ein Stück seiner Kultur auf interaktive und kreative Art und Weise, können mitsingen, mitmusizieren und etwas über die (klassischen und modernen) Künstler*innen erfahren.
Ziel der Veranstaltung	• Förderung der interkulturellen Kompetenz

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · VERKEHRSERZIEHUNG

Sicherheit durch Sichtbarkeit

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
7	**Eine Doppelstunde** *ACHTUNG: Findet in der Regel jährlich statt, die Terminvereinbarung erfolgt aber jedes Mal erst zu Beginn des Schuljahres.*	• Christian Rolfes • ???

Name der Aktion	**Verkehrserziehung – Toter Winkel und Sichtbarkeit**
Kurzbeschreibung	• Präsentation und Gespräch zur Sichtbarkeit im Straßenverkehr in der Aula • Demonstration zum „Toten Winkel“ • Gespräch zu den individuellen Schulwegen auf dem Schulhof
Ziel der Veranstaltung	• Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten gemeinsam mit der Polizei durch Erfahrungsberichte, praktische Beispiele und Gespräche, wie der Schulweg zu Fuß und mit dem Fahrrad sicherer gemacht werden kann. • Bei einer Demonstration an einem Polizeifahrzeug erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie groß der „Tote Winkel“ eines Fahrzeugs ist, wie man ihn vermeidet und wie man sich gegenüber Kraftfahrern besser sichtbar machen kann. • Im Mittelpunkt steht dabei ein aufmerksames und rücksichtsvolles Miteinander im Straßenverkehr.

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · SOZIALES LERNEN

Team-Tage

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
8. Klassen	**1 ganzer Tag pro Klasse**	• Hanna Lange • Isabelle Kamminga

Name der Aktion	**Team-Tage**
Kurzbeschreibung	Die SuS der 8. Klassen wandern klassenweise eine Strecke von ca. 11 km bis nach Linderhofe. Vor Ort machen die Klassen unter der Leitung von Schulsozialarbeiterin Hanna Lange Übungen zu den unten aufgeführten Bereichen. Nach einer Reflexion mit der Klasse als auch mit den Klassenleitungen wird besprochen, inwiefern eine weitere Begleitung zu ausgewählten Aspekten im Verlauf des Schuljahres angegangen werden soll.
Ziel der Veranstaltung	• Klassenzusammenhalt stärken • Klassendynamik sichtbar machen • Rollenklärung • Lösungsstrategien im sozialen Miteinander erkennen, benennen und weiterentwickeln • Selbstwirksamkeit fördern • Sekundär/übergreifend (Verhaltenskodex): Awareness-Arbeit (Sensibilisierung für alle Formen von Belästigung, Diskriminierung und Gewalt)

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · SOZIALES LERNEN

Du-hast-Stil-Parcours

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
7.–9. Klassen	**pro Klasse 2 Schulstunden** **2 Vormittage für alle Klassen**	• Hanna Lange • Natalie Wittmann • Ekkehard Loch • Katarina Bittles

Name der Aktion	**Du-hast-Stil-Parcours**
Kurzbeschreibung	–
Ziel der Veranstaltung	• Selbstsicheres Auftreten fördern • Verantwortungsübernahme für das eigene Auftreten im sozialen Umfeld • Gute Umgangsformen stehen für einen respektvollen Umgang miteinander

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · MEDIENERZIEHUNG

Methodentag-Ipad

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
8. Klassen (zum Schuljahresanfang)	**stundenweise (in der Regel 3–4 Schulstunden)**	• Hanne Preiß • Franziska Ockert

Name der Aktion	**Methodentage 8. Klassen**
Kurzbeschreibung	• Der Methodentag wird während des Schultages innerhalb von 3–4 Schulstunden in den jeweiligen 8. Klassen durchgeführt. • Die iPads müssen zu diesem Zeitpunkt bereits in das Schulsystem eingebunden sein (geschieht in der Regel vor den Sommerferien). • Das Arbeits- und Informationsmaterial wird zuvor in den Klassenordner auf IServ hochgeladen. • Die inhaltlichen Module sind: – Regeln im Umgang mit dem iPad – iPad: Technische Grundlagen – Arbeiten mit der App „GoodNotes“ – Vorstellung der Classroom-App – Der digitale MWG-Schulplaner – ggf. Sicherheit mit dem iPad (Schutz der eigenen Daten) Denkbar wäre hier auch der Einsatz des Medienberatungsteams als Unterstützung.
Ziel der Veranstaltung	○ In den unterschiedlichen Modulen erhalten die SuS Informationen über die einzelnen Apps und Funktionen und setzen diese in Arbeitsphasen mithilfe von Übungsaufgaben praktisch um. ○ Die SuS tauschen sich über unterschiedliche Funktionen des iPads und einzelner Apps aus. ○ Ziel ist es, dass die SuS unabhängig von ihren Vorkenntnissen im Unterricht das iPad als Werkzeug einsetzen können. ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** ○ Sicheres Arbeiten mit den im Unterricht hauptsächlich verwendeten Apps ○ Sichere Anwendung grundlegender Funktionen des iPads

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · SOZIALES LERNEN

Suchtprävention

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
9. Klassen	**5 Schulstunden**	• Hanna Lange • Natalie Wittmann • Ekkehard Loch • Katarina Bittles

Name der Aktion	**Suchtprävention**
Kurzbeschreibung	–
Ziel der Veranstaltung	• Informationen zum Thema „Sucht“ • Eigenen Umgang mit legalen, illegalen Drogen und Medienkonsum reflektieren • Helfersysteme bekannt machen • Sensibilisierung

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Besuch im Bundestag

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
9/10	ganztägig	• Henry Hildebrand • Jens Bakker

Name der Aktion	**Politik vor Ort erleben – Besuch des Deutschen Bundestags im Rahmen der Klassenfahrt (Jahrgang 9 oder 10)**
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Klassenfahrt nach Berlin besuchen die Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 9 oder 10 (je nachdem, wann die Klassenfahrt stattfindet) den Deutschen Bundestag. Die Gruppe folgt dabei der Einladung des oder der aktuell gewählten Bundestagsabgeordneten aus dem Kreis Lippe. Neben einer Führung durch das Reichstagsgebäude erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch mit dem Abgeordneten bzw. der Abgeordneten zu führen. Wenn der Besuch in eine Sitzungswoche fällt, nehmen die Schülerinnen und Schüler außerdem an einer Plenarsitzung teil und erleben politische Entscheidungsprozesse hautnah.
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** o Um die parlamentarische Demokratie „live“ und vor Ort zu erleben o Um Einblicke in die Arbeit des Bundestages und der Abgeordneten zu erhalten o Um Interesse und Verständnis für politische Prozesse zu fördern o Um Jugendlichen politische Teilhabe und Mitgestaltungsmöglichkeiten bewusst zu machen o Um durch die persönliche Begegnung mit einer*m Abgeordneten politische Bildung greifbar und konkret zu machen ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** • **Fachliche Kompetenzen:** o Verständnis für demokratische Strukturen und parlamentarische Abläufe o Politisches Urteilsvermögen durch konkrete Einblicke in Entscheidungsprozesse o Entwicklung eines reflektierten politischen Bewusstseins o Gesprächs- und Fragekompetenz im Austausch mit politischen Akteuren • **Methodische Kompetenzen:** o Vor- und Nachbereitung politischer Themen und Fragen o Reflexion politischer Prozesse und Entscheidungswege o Recherchieren zu Themen des Bundestages und zu Aufgaben der Abgeordneten o Auswertung der Erfahrung im Unterricht (z. B. durch Protokolle, Präsentationen oder Diskussionen) • **Soziale Kompetenzen:** o Aktives Zuhören und respektvoller Umgang in der Diskussion mit politischen Vertreter*innen o Gemeinsames Arbeiten in Gruppen zur Vorbereitung von Fragen oder Beiträgen

- Übernahme von Verantwortung in der Rolle als politisch interessierte Bürger*innen

- **Personale Kompetenzen:**
  - Stärkung des politischen Selbstbewusstseins und der Eigenverantwortung
  - Förderung von demokratischem Engagement und Identifikation mit demokratischen Werten
  - Persönliche Reflexion der eigenen Haltung zu politischen Themen
  - Motivation, sich zukünftig aktiv am politischen Leben zu beteiligen

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · BERUFSORIENTIERUNG

Berufsorientierung

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
9 – Q2	**verteilt auf die Jahrgänge 9 bis Q2 (s. u.)**	• Jens Bakker

Name der Aktion	**Berufliche Orientierung – Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)**
Bausteine am MWG	**Jg. 9:** Potentialanalyse · Berufsfelderkundung · Berufsmesse **Jg. 10:** Betriebspraktikum **Jg. EF:** Haus Neuland · Workshop 1 (KAoA) · Berufswahlforum **Jg. Q1:** Hochschulpraktikum · Workshop 2 (KAoA) · Berufswahlforum · Berufsberater **Jg. Q2:** Workshop 3 (KAoA) · Berufswahlforum · Wege ins Studium
Weitere Informationen	▪ MAGS NRW | Kein Abschluss ohne Anschluss ▪ Berufliche Orientierung | Bildungsportal NRW

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Fahrt nach Bergen-Belsen

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
10	ganztägig	• Frau Botterbusch-Gracka • Frau Zilliken • Frau Zimmermann

Name der Aktion	**Exkursion in die Gedenkstätte Bergen-Belsen**
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** o Um den Schüler*innen die Möglichkeit zu geben, sich mit den Verbrechen des Nationalsozialismus an einem authentischen Ort auseinanderzusetzen o Zur Förderung des historischen Bewusstseins und der Erinnerungskultur o Um Empathie und Mitgefühl für die Opfer zu entwickeln und die Bedeutung von Menschenrechten zu verstehen o Als Beitrag zur politischen Bildung und zur Stärkung demokratischer Werte o Zur Prävention von Antisemitismus, Rassismus und anderen Formen der Diskriminierung o Um die Relevanz historischer Ereignisse für die Gegenwart und Zukunft aufzuzeigen ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** • **Fachliche Kompetenzen:** o Vertiefung des Wissens über den Nationalsozialismus, den Holocaust und die Geschichte des Konzentrationslagers Bergen-Belsen o Entwicklung eines kritischen Verständnisses für historische Quellen und deren Interpretation • **Methodische Kompetenzen:** o Analyse und Reflexion historischer Ereignisse und deren Auswirkungen o Fähigkeit, historische Erkenntnisse auf gegenwärtige gesellschaftliche Fragestellungen zu übertragen • **Soziale Kompetenzen:** o Empathie und Mitgefühl für die Opfer von Gewalt und Unterdrückung o Sensibilisierung für die Bedeutung von Toleranz, Respekt und Zivilcourage • **Personale Kompetenzen:** o Entwicklung eines eigenen Standpunkts zu ethischen und moralischen Fragen o Förderung der Bereitschaft, Verantwortung für das eigene Handeln in der Gesellschaft zu übernehmen

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · NATURWISSENSCHAFTEN

Lippe.MINT-Tag

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
10	**stundenweise (3.–6. Stunde)**	• Regine Körber

Name der Aktion	**Lippe.MINT-Tag**
Kurzbeschreibung	Die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen besuchen die Veranstaltung des zdi-Zentrums Lippe.MINT in der Phoenix Contact Arena. Dabei erhalten sie Gelegenheit, sich die Ausstellung der verschiedenen Anbieter von Berufsausbildungen im MINT-Bereich in Lippe anzusehen und deren Stände zu besuchen. Außerdem können sie an Workshops und Führungen eigener Wahl teilnehmen und sich dabei vertiefend zu ihren Interessengebieten informieren.
Ziel der Veranstaltung	Die Veranstaltung gibt den Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen einen Einblick in die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten in Lippe im MINT-Bereich. Sie dient damit der Berufswahlorientierung, aber auch der Motivation und Orientierung für die Kurswahlen im naturwissenschaftlichen Fachbereich der Oberstufe.

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · FREMDSPRACHEN

Fremdsprachentag

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
10. Klassen	**3.–6. Stunde**	• Fremdsprachen-Lehrkräfte der 10. Klassen

Name der Aktion	**Fremdsprachentag**
Kurzbeschreibung	Die SuS der 10. Klassen treten in gemischten Gruppen gegeneinander in Form eines Quiz (Jeopardy) an und müssen unterschiedliche sprachliche Herausforderungen in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Latein lösen.
Ziel der Veranstaltung	• Förderung der Mehrsprachigkeit • Anwenden der fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen zum Ende der Spracherwerbsphase • Förderung der Teamfähigkeit und Fairness

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · SOZIALES LERNEN

Haus Neuland

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
EF (Jahrgangsstufe 11)	**mehrtägig**	• Jahrgangsstufenbegleiter*innen der EF • ggf. auch O. Göke

Name der Aktion	**Exkursion der Jahrgangsstufe EF nach Haus Neuland**
Kurzbeschreibung	Die Schüler*innen der EF haben ein zweitägiges Seminar. Am ersten Tag stehen Fragen der Stärken- und Schwächenanalyse und Selbsteinschätzung im Fokus. Am 2. Tag geht es um die ersten Elemente der Berufsfelderkundung und Berufsberatung.
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** Die Elemente der Berufsberatung sind vorgegeben. Außerdem ist es gut, wenn die Schüler*innen des Jahrgangs an diesen beiden Tagen Gelegenheit haben, sich weiter näher kennenzulernen und als Jahrgang zusammenzuwachsen. ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** o Einordnung in verschiedene Lerntypen o Hilfestellung im Bereich Zeitmanagement o Bekanntmachung mit persönlich bedeutsamen Berufsfeldern

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Besuch im Landtag

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
EF	ganztägig	• Henry Hildebrand • Jens Bakker

Name der Aktion	**Politik vor Ort erleben – Besuch des nordrhein-westfälischen Landtags in Düsseldorf**
Kurzbeschreibung	Alle Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase (EF) nehmen am zentralen Wandertag an einem verpflichtenden Besuch des Landtags in Düsseldorf teil. Im Rahmen einer geführten Besichtigung erhalten sie Einblicke in die Arbeitsweise des nordrhein-westfälischen Parlaments. Der Besuch umfasst die Teilnahme an einer geleiteten Plenardebatte sowie die Diskussion aktueller politischer Themen. Die Jugendlichen erleben Demokratie in Aktion und setzen sich aktiv mit politischen Entscheidungsprozessen auseinander.
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** o Um die Landespolitik Nordrhein-Westfalens anschaulich zu erleben o Um das Verständnis für föderale Strukturen und Landesparlamente zu stärken o Um aktuelle politische Themen auf Landesebene zu diskutieren o Um demokratische Prozesse und Beteiligungsmöglichkeiten auf Landesebene kennenzulernen ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** • **Fachliche Kompetenzen:** o Politisches Grundverständnis für Landespolitik und Föderalismus o Förderung von politischem Interesse und Teilhabe o Entwicklung von Reflexionsfähigkeit gegenüber aktuellen politischen Debatten o Einübung demokratischer Diskussionskultur und Urteilsbildung • **Methodische Kompetenzen:** o Vorbereitung auf den Besuch durch Recherche zu Landespolitik und aktuellen Themen o Formulierung von Fragen an politische Vertreter*innen o Nachbereitung der Debatten und Diskussionen im Unterricht • **Soziale Kompetenzen:** o Teamarbeit in der Vorbereitung (z. B. Themenwahl, Frageformulierung) o Respektvolle Diskussion und aktives Zuhören o Meinungsbildung im Austausch mit anderen • **Personale Kompetenzen:** o Stärkung des demokratischen Selbstverständnisses o Entwicklung politischer Haltung und Verantwortungsbewusstsein o Förderung des Interesses an politischer Beteiligung o Sensibilisierung für gesellschaftliche Mitgestaltungsmöglichkeiten

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Innovationszentrum Dörentrup zum Thema erneuerbare Energien und Mobilität

← *Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“*

> *Für diese Veranstaltung ist noch kein Steckbrief ausgefüllt.*

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNG · MEDIENERZIEHUNG

Stark gegen Cybermobbing

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Verpflichtende Module“

> *Für diese Veranstaltung ist noch kein Steckbrief ausgefüllt.*

Freiwillige Angebote

an denen SuS **interessengeleitet** teilnehmen können → Verpflichtende Module → Startseite

Erprobungsstufe

Jahrgänge 5 + 6

VERSCHIEDENE SCHWERPUNKTE

- AGs[1] Jg. 5, 6

MUSIK

- SOL Jg. 5, 6
- Unterstufenchor Jg. 5, 6

SPORT

- JtfO Jg. 5, 6
- Leichtathletik Jg. 6

PARTIZIPATION

- SV Jg. 5, 6

NATURWISSENSCHAFTEN

- MINT-Olympiaden/ Wettbewerbe Jg. 5, 6
- Lego-Roboter Jg. 5, 6
- SAM-OWL Jg. 6

Mittelstufe

Jahrgänge 7 – 10

VERSCHIEDENE SCHWERPUNKTE

- AGs[1] Jg. 7–10

MUSIK

- SOL Jg. 7–10
- Mittelstufenchor Jg. 7, 8
- Oberstufenchor Jg. 9
- Vokal-AG Jg. 9, 10

SPORT

- JtfO Jg. 7–10
- Leichtathletik Jg. 7
- Sporthelferausbildung Jg. 8

BEGABUNGSFÖRDERUNG

- Workshops Begabungsförderung Jg. 7–10
- Expertenprojekt Jg. 8–10
- Juniorakademie Jg. 9, 10

MEDIEN

- Medienscouts Jg. 7
- Digitale Brückenbauer Jg. 8–10

PARTIZIPATION

- SSD Jg. 7–10
- SV Jg. 7–10
- Pat*innenkonzept Jg. 9, 10
- Jugendforum Jg. 10

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

- Jugendforum der Stadt Lemgo Jg. 8, 9

NATURWISSENSCHAFTEN

- MINT-Olympiaden/ Wettbewerbe Jg. 7–10
- SAM-OWL Jg. 8

FREMDSPRACHEN

- Doppelanwahl (Frz./Latein) Jg. 7

Oberstufe

EF – Q2

VERSCHIEDENE SCHWERPUNKTE

- AGs[1] Jg. EF–Q2

MUSIK

- SOL Jg. EF–Q2
- Oberstufenchor Jg. EF–Q2
- Vokal-AG Jg. EF–Q2

BEGABUNGSFÖRDERUNG

- Expertenprojekt Jg. EF
- Talentscouting Jg. EF–Q2
- Präsentation Facharbeiten Jg. Q1
- Deutsche SuS-Akademie Jg. Q1
- Studienwoche Jg. Q1

PARTIZIPATION

- SSD Jg. EF–Q2
- SV Jg. EF–Q2

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

- Philosophietag Jg. EF–Q2
- Gedenkstättenfahrt Jg. Q1, Q2
- Exkursion ins Ruhrgebiet zum Thema „Strukturwandel“ Jg. Q1
- Beitrag für städtische Gedenkfeier für Opfer des NS (9. Nov.): Lange Nacht des Gedenkens Jg. Q1

NATURWISSENSCHAFTEN

- MINT-Olympiaden/ Wettbewerbe Jg. EF–Q2
- MINT-Akademie MS Jg. Q1

FREMDSPRACHEN

- DELE-AG (Spanisch) Jg. EF–Q2
- Certilingua Jg. Q1
- Cambridge Certificate Jg. Q1

Unterstrichen = Link zum Steckbrief (anklicken) Jg. = Jahrgänge, in denen das Angebot besteht [1] siehe Aushang aktuelle AG-Liste

FREIWILLIGES ANGEBOT · MUSIK

SOL

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
5 – Q2	**mittwochs, 10./11. Stunde**	• Mirjam Kyeck • Frau Ott (EKG) • Herr Altenhein (Musikschule)

Name der Aktion	**SOL – Schüler*innenorchester Lemgo**
Kurzbeschreibung	Wir spielen in einer möglichst sinfonischen Besetzung Werke aus den Bereichen Klassik, Barock, Romantik sowie Rock/Pop/Jazz und Filmmusik. Zweimal im Jahr spielen wir bei den Konzerten von MWG und EKG. Die Proben finden jährlich abwechselnd in EKG und MWG statt. Instrumentalunterricht sowie gesicherte Grundkenntnisse auf dem Orchesterinstrument sind Voraussetzung für die Teilnahme, dafür bietet sich ein Vorgespräch mit einem/einer der Leiter*innen an.
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum ist das Spielen im Orchester wertvoll?** o Spaß & Erfolgserlebnisse: Gemeinsames Musizieren, Auftritte und Applaus motivieren. o Musikalische Entwicklung: Fördert Instrumentalspiel, Gehör und Konzentration. o Soziale Vorteile: Stärkt Teamgeist, schafft Gemeinschaft und Freundschaften. o Schulische & berufliche Vorteile: Verbessert kognitive Fähigkeiten, Auftreten und den Lebenslauf.

FREIWILLIGES ANGEBOT · MUSIK

Unterstufenchor

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
5 + 6	1 Schulstunde wöchentlich	• Melanie Hoffmann

Name der Aktion	**Unterstufenchor**
Kurzbeschreibung	Im Unterstufenchor steht die Freude am Singen im Vordergrund. Wir sammeln erste Erfahrungen mit dem Einsatz der eigenen Stimme und dem gemeinsamen Singen. Meist singen wir deutschsprachige Songs aus dem Pop-Bereich. Voraussetzungen für den Unterstufenchor sind die Freude am Singen und gemeinsamen Musizieren und die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Zweimal im Jahr treten wir in unseren Schulkonzerten auf, vor den Weihnachts- und vor den Sommerferien.
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum ist das Singen im Chor wertvoll?** Gemeinsames Singen, unsere Auftritte und der Applaus o motivieren und stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl o fördern das Gehör und die Konzentration o schaffen Freundschaften und o verbessern kognitive Fähigkeiten

FREIWILLIGES ANGEBOT · NATURWISSENSCHAFTEN

MINT-Olympiaden

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
unterschiedlich	**je nach Runde und Jahrgangsstufe unterschiedlich**	• Fachvorsitz MINT-Fächer

Name der Aktion	**JuniorScienceOlympiade**
Kurzbeschreibung	Die Aufgaben (aus jeweils einem Fach des MINT-Bereichs) der ersten Runde können im Unterricht aufgegriffen und als (Haus-)Aufgaben von den interessierten Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden. Sie bieten üblicherweise einen motivierenden Einstieg in komplexere Fragestellungen. In den weiteren Runden (auf Schul-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene) werden die Aufgaben von den Schülerinnen und Schülern, die die vorangegangene Runde erfolgreich abgeschlossen haben, als Klausur (unterschiedlicher Länge) bearbeitet.
Ziel der Veranstaltung	Besonders interessierte und motivierte Schülerinnen und Schüler sollen mit der Teilnahme an diesen Veranstaltungen die Möglichkeit erhalten, ihre Fähigkeiten und ihre Kreativität an anspruchsvollen Fragestellungen zu erproben und weiterzuentwickeln. Erfolge in den weiteren Runden des jeweiligen Wettbewerbs stärken die Motivation und Leistungsbereitschaft der Teilnehmenden und insgesamt der Schülerschaft im MINT-Bereich.

FREIWILLIGES ANGEBOT · NATURWISSENSCHAFTEN

SAM-OWL

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
6 + 8	**mehrtägig**	• Regine Körber • Angie Paschetag

Name der Aktion	**SAM-OWL**
Kurzbeschreibung	Zwei besonders leistungs- und teamfähige und motivierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 oder 8 erhalten auf Vorschlag ihrer Mathematik-Lehrkräfte die Möglichkeit, sich für eine mehrtägige Akademie der Bezirksregierung Detmold zu bewerben. Dort wird zusammen mit Gleichaltrigen an anregenden, mathematikhaltigen Fragestellungen gearbeitet, die über die Lerninhalte des Unterrichts deutlich hinausgehen.
Ziel der Veranstaltung	Schülerinnen und Schülern, die im Fach Mathematik besondere Begabungen und Fähigkeiten gezeigt haben, soll mit der Teilnahme an diesen Veranstaltungen die Möglichkeit gegeben werden, zusammen mit Gleichaltrigen, die ihre Interessen teilen, ihre Fähigkeiten und ihre Kreativität an anspruchsvollen anwendungsorientierten Fragestellungen zu erproben und weiterzuentwickeln. Zudem bietet die Begegnung mit unterschiedlichen Anwendungsgebieten der Mathematik ihnen die Chance, ihr Interessensspektrum zu verbreitern.

FREIWILLIGES ANGEBOT · BEGABUNGSFÖRDERUNG

Workshop Begabungsförderung

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
7 – 10	**tageweise (ca. 2–3 Tage im Schuljahr)**	• Judith Brinkmann • Rainer Menze, Dr. Julia Ruprecht, Maresa Diediger u. a. (Bezirksregierung Detmold) • Olaf Göke (nur zum Chemieworkshop am MWG)

Name der Aktion	**Workshops im Netzwerk Begabungsförderung OWL**
Kurzbeschreibung	Das über die Bezirksregierung Detmold koordinierte Netzwerk Begabungsförderung OWL veranstaltet in Kooperation mit den Ansprechpartner*innen von ca. 20 Gesamtschulen und Gymnasien im Kreis Lippe Workshops im Rahmen der Begabungsförderung für Schüler*innen der Mittelstufe. Dabei machen die Netzwerkschulen anspruchsvolle Angebote zu unterschiedlichsten Themen wie Radio, Meeresbiologie, Theater, Astronomie, Literatur, Robotik u. v. m. An dem Workshop, den eine Schule anbietet, dürfen ca. ein Drittel der eigenen und zwei Drittel der anderen Netzwerkschulen teilnehmen. So entsteht ein breites Angebot in ganz Lippe, das den unterschiedlichsten Interessen besonders begabter bzw. interessierter Schüler*innen entgegenkommt. Am MWG leitet Chemielehrer und Oberstufenkoordinator Olaf Göke ca. einmal jährlich den Workshop „Von Rumaroma, PET bis Nylon: Alles die gleiche Chemie!?“. Dabei können die Schüler*innen Aromastoffe, Aspirin, Kunststoffe, Fett und Kleber eigenständig herstellen, was durch anspruchsvolle Theorieteile, die weit über den normalen Unterrichtsstoff der Mittelstufe hinausgehen, ergänzt wird.
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** Durch die anspruchsvollen Workshops entsteht ein breites, begabungsförderliches Angebot in ganz Lippe, das den unterschiedlichsten Interessen besonders begabter bzw. interessierter Schüler*innen entgegenkommt und sie in ihren Interessen und Begabungen weiter motiviert und fördert. ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** o Erlernen und Ausprobieren von Techniken wissenschaftlichen, musisch-kreativen, z. T. aber auch unternehmerischen Arbeitens u. a., je nach Workshopwahl o z. T. auch Vortragen und Präsentieren (der eigenen Arbeit vor Publikum)

FREIWILLIGES ANGEBOT · MEDIEN

Medienscouts

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
ab Klasse 8	**mehrtägig**	• Sandra Feringa-Lampe • Christiane Beine • Franziska Ockert

Name der Aktion	**Teilnahme am Projekt „Medienscouts“**
Kurzbeschreibung	Das Projekt Medienscouts umfasst verschiedene Bereiche: • Prävention Klasse 5 • Unterstützung beim Einsatz von „Law4school“ • Prävention in Lemgoer Grundschulen, ggf. Schulung durch Lemgoer Medienpädagogik • Projekt Digitale Brückenbauer*innen • Prävention Projekt Stadtbücherei • evtl. Internetführerschein am TdoT • Weiterbildung zum „Medienscout“ durch den Kreis Lippe Die Medienscouts haben eine Sprechstunde, in der man sie im Anschluss noch aufsuchen kann.
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** o Prävention, Austausch, Weiterbildung ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig gefördert?** o Sozialkompetenz o Präsentationskompetenz

FREIWILLIGES ANGEBOT · PARTIZIPATION

SSD

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
Jahrgang 7 bis Q2	**Treffen im zweiwöchigen Rhythmus** **Pausendienst und Unterrichtsdienst nach Absprache**	• Ines Schlegel • die aktuellen SSD-Leiter, z. Z. Mia Corbin und Judith Kleemann

Name der Aktion	**Schulsanitätsdienst**
Kurzbeschreibung	Schüler*innen leisten Schüler*innen Erste Hilfe.
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** o Stärkung der Ersten Hilfe an der Schule o Entlastung der Lehrkräfte durch Schüler*innen im Notfall ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** o Anwendung und Wissen zur Ersten Hilfe o Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit o Leitungsfähigkeiten werden geschult o Toleranz und Selbstbewusstsein

FREIWILLIGES ANGEBOT · SPORT

Sporthelferausbildung

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
8	**mehrtägig (als Kompaktseminar)**	• Eileen Niemann • Leif Anton

Name der Aktion	**Sporthelfer-Ausbildung**
Kurzbeschreibung	Sporthelfer*innen engagieren sich an unserer Schule und in Lemgoer Sportvereinen. Nach der Ausbildung können sie Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche aktiv mitgestalten und durchführen. Die Ausbildung zu Sporthelfer*innen umfasst 30 Lerneinheiten und wurde im Sj. 24/25 erstmalig in Form eines dreitägigen Kompaktseminars im Sport- und Tagungszentrum in Hachen angeboten.
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** o Erste Grundlagen für weitere Qualifizierungen (z. B. Trainertätigkeiten im Verein oder für den Übungsleiter C) werden gelegt o Förderung von Schülerengagement o Möglichkeiten für Schüler*innen, Angebote mitzugestalten und am Schulleben mitzuwirken o Erweiterung des Sportprofils am MWG ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** o Soziale und personale Kompetenzen: vor einer Gruppe stehen, eigenverantwortliches Arbeiten, Teamarbeit, Selbstkonzept o Planungskompetenzen: Spiel- und Sportangebote mitdenken, planen und durchführen o Fachkompetenzen v. a. in den Bereichen Spielen, Gesundheit, Sicherheit, koordinative und konditionelle Fähigkeiten

FREIWILLIGES ANGEBOT · BEGABUNGSFÖRDERUNG

Expertenprojekt

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
9 – EF	**ca. 2 Wochenstunden im 2. und 3. Quartal parallel zum regulären Unterricht**	• Judith Brinkmann • im Wechsel die/der jeweils betreuende Student*in oder Lehrkraft (aktuell Frau Köhler)

Name der Aktion	**Expertenprojekt**
Kurzbeschreibung	Leistungsstarke, motivierte und interessierte SuS erhalten im Expertenprojekt die Möglichkeit, zu einem Thema ihrer Wahl und begleitet von einer bzw. einem Student*in oder Lehrkraft eine erste wissenschaftspropädeutische Facharbeit zu erstellen und diese im „Expertencafé“ mit einem Vortrag einem interessierten Publikum zu präsentieren.
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** Das Expertenprojekt stellt einen wesentlichen Baustein im Rahmen der Begabungsförderung am MWG dar, da unserer Überzeugung nach das interessegeleitete, eigenverantwortliche Arbeiten an einem selbst gewählten Thema Motivation und Ausdauer dahingehend stärkt, die eigenen Begabungen einzusetzen und weiterzuentwickeln. ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** o Erlernen und Ausprobieren von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (z. B. klare Themeneingrenzung, Formulierung eines Forschungsthemas, sachgerechte Recherche, Strukturierung von Informationen, Erschließen von Zusammenhängen, schriftliche Darstellung) o Selbstständige Arbeitsorganisation (Zeitmanagement, selbstständiges Planen, eigenverantwortliches Arbeiten u. ä.) o Teamfähigkeit o Vortragen und Präsentieren (der eigenen Arbeit vor Publikum)

FREIWILLIGES ANGEBOT · GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Jugendforum

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
8/9	vormittags	• Henry Hildebrand • Jens Bakker

Name der Aktion	**Politik vor Ort erleben – Jugendforum der Klassensprecher*innen der Jahrgänge 8 und 9**
Kurzbeschreibung	Am Jugendforum Lemgo nehmen alle Klassensprecherinnen und Klassensprecher der Jahrgänge 8 und 9 der weiterführenden Schulen der Stadt teil. Im Vorfeld sammeln die Klassen gemeinsam Anliegen und Ideen zur Gestaltung ihrer Lebenswelt in Lemgo. Beim Treffen im KastanienHaus diskutieren die Jugendlichen gemeinsam mit dem Bürgermeister zentrale Themen und entwickeln in Arbeitsgruppen konkrete Konzepte und Plakate. Ziel ist es, Jugendinteressen aktiv in kommunale Entscheidungsprozesse einzubinden. Einige Vorschläge aus früheren Jugendforen wurden bereits umgesetzt – z. B. die Skaterbahn, der Pumptrack oder freies WLAN. Im Anschluss berichten die Teilnehmenden in ihren Klassen über Inhalte und Ergebnisse.
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** o Um Jugendlichen eine aktive Mitgestaltung ihrer Lebenswelt in Lemgo zu ermöglichen o Um ihre Anliegen und Bedürfnisse direkt in kommunale Entscheidungsprozesse einzubringen o Zur Förderung von demokratischem Bewusstsein und politischer Beteiligung o Um Verantwortungsbewusstsein im Rahmen der Klassensprecherrolle zu stärken o Als sichtbares Zeichen für gelebte Jugendpartizipation (z. B. durch verwirklichte Ideen wie Skaterbahn, Pumptrack, freies WLAN) ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** • **Fachliche Kompetenzen:** o Politische Urteilsfähigkeit und demokratisches Handeln o Verantwortungsübernahme für die Interessen anderer o Beteiligung an gesellschaftlichen Gestaltungsprozessen auf kommunaler Ebene o Präsentations- und Gesprächskompetenz im Dialog mit politischen Vertreter*innen • **Methodische Kompetenzen:** o Sammeln, Strukturieren und Präsentieren von Anliegen aus der Klassengemeinschaft o Erarbeitung und Visualisierung von Konzepten in Kleingruppen (z. B. auf Plakaten) o Mitarbeit in Arbeitsgruppen zu konkreten kommunalen Themen o Anwendung demokratischer Entscheidungsprozesse (z. B. durch Abstimmungen) • **Soziale Kompetenzen:**

- Teamarbeit und Kooperationsfähigkeit in heterogenen Gruppen
- Empathie und aktives Zuhören in der Diskussion
- Konfliktfähigkeit und Toleranz gegenüber unterschiedlichen Meinungen
- Übernahme von Verantwortung für Mitschüler*innen

- **Personale Kompetenzen:**
  - Selbstwirksamkeit: Erleben, dass eigene Ideen gehört und umgesetzt werden können
  - Stärkung des Selbstbewusstseins durch öffentliche Präsentation und Verantwortung
  - Motivation zur aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
  - Entwicklung einer reflektierten politischen Haltung und Werteorientierung

FREIWILLIGES ANGEBOT · MUSIK

Oberstufenchor

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
9 – Q2	**Dienstag, 7. Stunde** **45 Minuten**	• Frank Schreiber

Name der Aktion	**Oberstufenchor: Chor der Jahrgangsstufe 9 – Q2**
Kurzbeschreibung	• Mehrstimmige Chorliteratur aus klassischem und Pop-Bereich singen • 2 Konzerte im Schuljahr • Chorfahrt 1× jährlich
Ziel der Veranstaltung	• Spaß am gemeinsamen Singen • Erwerb von Kompetenzen im Bereich Stimmbildung, chorischem Singen und musikalischer Praxis

FREIWILLIGES ANGEBOT · MUSIK

Vokal-AG

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
9 – Q2	**Donnerstag, 7. Stunde** **45 Minuten**	• Frank Schreiber

Name der Aktion	**Vokal-AG**
Kurzbeschreibung	• A-cappella-Literatur aus dem klassischen und Pop-Bereich singen • weiteres Mitwirken der Vokal-AG im schulischen und außerschulischen Bereich • Chorfahrt 1× jährlich
Ziel der Veranstaltung	• Spaß am gemeinsamen Singen • Beschäftigung mit anspruchsvollen Chor- und A-cappella-Arrangements

FREIWILLIGES ANGEBOT · BEGABUNGSFÖRDERUNG

Juniorakademie

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

> *Für diese Veranstaltung ist noch kein Steckbrief ausgefüllt.*

FREIWILLIGES ANGEBOT · PARTIZIPATION

Pat*innenkonzept

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

> *Für diese Veranstaltung ist noch kein Steckbrief ausgefüllt.*

FREIWILLIGES ANGEBOT · BEGABUNGSFÖRDERUNG

Talentscouting

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
EF – Q2	**stundenweise**	• Judith Brinkmann • Friederike Menz (Talentscout von der TH OWL)

Name der Aktion	**Talentscouting**
Kurzbeschreibung	Talentscouts gehen in weiterführende Schulen in ganz NRW, um in Zusammenarbeit mit Lehrkräften motivierte Jugendliche zu finden, zu begleiten und zu unterstützen, die bislang nicht die Möglichkeit hatten, ihre Potenziale voll auszuschöpfen. Sie bieten Jugendlichen eine individuelle, emotionale, langfristige und aufsuchende Beratung an, wodurch u. a. auch eine Entkopplung von Bildung und Herkunft geschehen kann und soll (s. NRW-Zentrum für Talentförderung).
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** Das Talentscouting stellt einen wichtigen Baustein der Begabungsförderung am MWG dar, weil es insbesondere darum geht, dass Jugendliche ihre Potenziale (bzw. Begabungen, Stärken und auch Schwächen) entdecken und darin begleitet werden, sie – insbesondere durch Unterstützung in der Wahl der dazu passenden Berufsausbildung – voll auszuschöpfen. Dazu dient auch die kompetente Beratung und Begleitung unseres Talentscouts von der TH OWL hinsichtlich Finanzierungsmöglichkeiten (z. B. Stipendien, Nebenjobs), Bewerbungsschreiben, Wohnungssuche u. ä. ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** o Eigene Potenziale erkennen und ausschöpfen o daraus sowie aus Kenntnissen zu Studiengängen und Finanzierungsmöglichkeiten resultierende bewusste, reflektierte Wahl der Berufsausbildung o (langfristige) Planungsfähigkeit

FREIWILLIGES ANGEBOT · GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Philosophietag

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
EF + Q1	ganztägig	• Wolfgang Gerent • Michael Willmann

Name der Aktion	**Denken lernen – Philosophieren im Alltag**
Kurzbeschreibung	• Thematische Workshops zu ethischen, erkenntnistheoretischen oder gesellschaftsphilosophischen Fragen • Arbeit mit philosophischen Texten, Dilemmata, Filmen oder Gedankenexperimenten • Offene Diskussionsrunden („Philosophisches Café“) • Kreative Formate wie Rollenspiele, Schreibwerkstätten oder szenisches Spiel
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** o Um Schüler*innen Zeit und Raum zu geben, sich intensiv mit philosophischen Fragestellungen auseinanderzusetzen o Zur Förderung des kritischen Denkens, des Hinterfragens und der Selbstreflexion o Um das Fach Philosophie erlebbar zu machen – über den Unterricht hinaus o Als Gelegenheit, verschiedene Perspektiven zu erkunden und den Austausch zu fördern o Um aktuelle gesellschaftliche und persönliche Themen in einem philosophischen Rahmen zu beleuchten o Zur Stärkung der argumentativen Fähigkeiten und des respektvollen Dialogs ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** • **Fachliche Kompetenzen:** o Analysieren und Bewerten philosophischer Fragestellungen o Argumentatives Denken und Urteilen o Anwendung philosophischer Theorien auf konkrete Probleme • **Methodische Kompetenzen:** o Philosophische Gesprächsführung o Textarbeit, Gedankenexperimente, Perspektivwechsel o Umgang mit offenen Fragen und Mehrdeutigkeit • **Soziale Kompetenzen:** o Diskussionsfähigkeit, Toleranz und Zuhören o Konstruktiver Dialog mit anderen Weltanschauungen o Gemeinsames Nachdenken und Kooperationsfähigkeit • **Personale Kompetenzen:** o Selbstreflexion und ethisches Bewusstsein o Entwicklung eines eigenen Standpunkts o Orientierung in komplexen Sinn- und Wertefragen

FREIWILLIGES ANGEBOT · BEGABUNGSFÖRDERUNG

Präsentation Facharbeiten

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

> *Für diese Veranstaltung ist noch kein Steckbrief ausgefüllt.*

FREIWILLIGES ANGEBOT · BEGABUNGSFÖRDERUNG

Deutsche SuS-Akademie

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

> *Für diese Veranstaltung ist noch kein Steckbrief ausgefüllt.*

FREIWILLIGES ANGEBOT · GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Gedenkstättenfahrt

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
Q1 / Q2	mehrtägig	• Magdalena Botterbusch-Gracka

Name der Aktion	**Erinnern für die Zukunft – Gedenkstättenfahrt nach Krakau und Auschwitz-Birkenau**
Kurzbeschreibung	• Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Płaszów und der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau • Stadtrundgang zur jüdischen Geschichte in Krakau (Kazimierz, Ghetto, Schindler-Museum) • Zeitzeugengespräch (z. B. mit Überlebenden oder Nachkommen) • Besuche in Museen, Synagogen und Ausstellungen • Gemeinsame Reflexionsrunden, kreative oder dokumentarische Aufarbeitung der Erfahrungen
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** o Aktive und reflektierte Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocausts o Persönliches Erleben von Erinnerungsorten – Geschichte wird „greifbar“ o Förderung des Geschichtsbewusstseins und der historischen Urteilskraft o Verstehen historischer Kontinuitäten und Mechanismen von Ausgrenzung, Hass und Gewalt o Verdeutlichung der Bedeutung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechten durch deren historische Abschaffung und Missbrauch o Förderung eines historisch-politischen Bewusstseins zur Einordnung aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen o Beitrag zu einer lebendigen Erinnerungskultur – „Nie wieder“ mit Bedeutung füllen o Stärkung demokratischer Werte und Förderung der Verantwortung für eine offene Gesellschaft o Entwicklung von Empathie, Zivilcourage und Engagement gegen Antisemitismus, Rassismus und andere Formen von Diskriminierung o Aktive Förderung politischer Bildung und Demokratiefähigkeit bei Jugendlichen ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** • **Fachliche Kompetenzen:** o Historisches Verstehen und Deuten von Quellen, Zeitzeugnissen und Erinnerungsorten o Analyse totalitärer Strukturen und deren Auswirkungen auf Menschenrechte und Gesellschaft o Bewertung historischer Verantwortung und ihrer Relevanz für gegenwärtige Demokratien • **Methodische Kompetenzen:** o Kritisches Arbeiten mit historischen Dokumenten, Bildern und Aussagen

- Reflexion und Präsentation eigener Erkenntnisse und Urteile
- Anwendung politisch-historischer Fragestellungen auf aktuelle gesellschaftliche Diskurse

- **Soziale Kompetenzen:**
  - Einfühlungsvermögen im Umgang mit schwieriger Vergangenheit
  - Teamfähigkeit und respektvoller Austausch über kontroverse Themen
  - Verantwortungsvoller Umgang mit Orten des Gedenkens und sensiblen Inhalten
- **Personale und politische Kompetenzen:**
  - Stärkung des Bewusstseins für demokratische Werte und Grundrechte
  - Entwicklung eines reflektierten politischen Urteilsvermögens
  - Förderung von Haltung, Engagement und Verantwortung für eine demokratische Gesellschaft
  - Ermutigung zu Zivilcourage und aktiver Beteiligung an demokratischen Prozessen

FREIWILLIGES ANGEBOT · GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Fahrt ins Ruhrgebiet

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
alle Erdkundekurse der Q1	**ganztägig**	• Mirijam Kronisch • Diana Staacke • weitere in der Jahrgangsstufe eingesetzte Kolleg*innen

Name der Aktion	**Strukturwandel im Ruhrgebiet**
Kurzbeschreibung	Im Rahmen einer ganztägigen Exkursion erkunden die Schülerinnen und Schüler den Strukturwandel im Ruhrgebiet – vom Steinkohlebergbau über industrielle Umnutzung bis hin zur Entwicklung moderner Dienstleistungs- und Freizeitstandorte. An ausgewählten Orten wie ehemaligen Zechenanlagen, dem Phoenix-See in Dortmund oder dem Landschaftspark Duisburg-Nord wird der Wandel vor Ort sichtbar und erfahrbar. Die Exkursion verknüpft geografisches und historisches Wissen mit praxisnaher Raumanalyse.
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** o Um den Strukturwandel im Ruhrgebiet exemplarisch erfahrbar zu machen o Um durch Lernen am authentischen Ort ein tieferes Verständnis räumlicher, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen zu ermöglichen o Zur Förderung entdeckenden und handlungsorientierten Lernens o Zur Verknüpfung von Theorie und Praxis im Fachunterricht ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** o Fachkompetenz: Kenntnisse über wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Aspekte des Strukturwandels o Urteilskompetenz: Bewertung von Chancen und Herausforderungen regionaler Entwicklung o Handlungskompetenz: Planung und Durchführung einer Exkursion, Reflexion über nachhaltige Raumnutzung o Methodische Kompetenzen: Analyse von Landschaften, Nutzung von Karten und Materialien vor Ort, Dokumentation o Soziale Kompetenzen: Teamarbeit, kooperative Planung, Diskussion unterschiedlicher Perspektiven o Personale Kompetenzen: Eigenständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Interesse für regionale Entwicklung

FREIWILLIGES ANGEBOT · GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Beitrag „Lange Nacht des Gedenkens“

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

JAHRGANGSSTUFE	ZEITRAUM / DAUER	ANSPRECHPERSONEN
Q1 / Q2	**außerunterrichtlich, 2 Stunden**	• Magdalena Botterbusch-Gracka

Name der Aktion	**Beitrag zur städtischen Gedenkfeier zum 9. November für die Opfer des Nationalsozialismus**
Kurzbeschreibung	Schüler*innen gestalten jährlich einen Wortbeitrag für die städtische Gedenkfeier zum 9. November, dem Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Dieser Beitrag wird von den Schüler*innen selbst verfasst und vorgetragen, oft basierend auf ihren eigenen Recherchen und Erfahrungen aus der Gedenkfahrt zu ehemaligen Konzentrationslagern oder anderen Erinnerungsorten.
Ziel der Veranstaltung	➢ **Warum wird diese Aktion angeboten?** o Um gemeinsam mit der Stadtgesellschaft ein Zeichen gegen das Vergessen und für eine lebendige Erinnerungskultur zu setzen o Um der Opfer des Nationalsozialismus würdevoll zu gedenken und ihnen Namen und Gesicht zu geben o Um Schüler*innen aktiv in das öffentliche Gedenken einzubeziehen und ihnen eine Stimme zu geben o Um Verantwortung für die Geschichte zu übernehmen und die Bedeutung historischer Ereignisse im Heute zu verdeutlichen o Um die Werte unserer Demokratie zu stärken und für Toleranz, Menschenrechte und Zivilcourage einzutreten ➢ **Welche Kompetenzen werden schwerpunktmäßig mit dieser Aktion gefördert?** o Historisches Bewusstsein: Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit und ihrer Bedeutung für die Gegenwart o Politische Bildung und Demokratieförderung: Verstehen demokratischer Werte und Einsatz gegen Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung o Gestaltungskompetenz und Ausdrucksfähigkeit: Entwicklung und Präsentation eigener Beiträge zur Gedenkfeier (z. B. Texte, Musik, Lesungen) o Empathie und moralisches Urteilsvermögen: Einfühlung in Lebensgeschichten der Opfer und kritische Reflexion gesellschaftlicher Verantwortung o Soziale Verantwortung und Partizipation: Aktives Mitgestalten einer Gedenkkultur als Teil einer demokratischen Gesellschaft o Zivilcourage und Engagement: Ermutigung zu Haltung und Handeln gegen Ausgrenzung und für Menschenrechte im Alltag

FREIWILLIGES ANGEBOT · FREMDSPRACHEN

Certilingua

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

> *Für diese Veranstaltung ist noch kein Steckbrief ausgefüllt.*

FREIWILLIGES ANGEBOT · FREMDSPRACHEN

Cambridge-Certificate

← Titel anklicken: zurück zur Übersicht „Freiwillige Angebote“

> *Für diese Veranstaltung ist noch kein Steckbrief ausgefüllt.*